

Herausgeber:

DLR Westerwald-Ostefel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Fachzentrum Bienen, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand

Münster (mh) So langsam nimmt die Natur wieder Fahrt auf, Flora und Fauna erwachen und unsere Bienen tragen fleißig Pollen ein. Die warmen Temperaturen sorgen jetzt für eine gute Volksentwicklung. Auch wenn die Nächte teils noch sehr kühl sind, so ist tagsüber doch allerorten gutes Flugwetter für die Honigbienen. Bei uns stehen jetzt schon viele Obstgehölze in den Startlöchern. Der Tisch für unsere Bienen wird also in den nächsten Wochen reich gedeckt. Die meisten Völker sind noch nicht so weit. Der Imker sollte jetzt abwarten und die Völker soweit versorgen, dass sie sich gut entwickeln können. Platz zum Brüten muss sein, Futtervorräte sollten kontrolliert werden. Eng sollten die Bienen sitzen, damit sie in den kalten Nächten nicht zu viel heizen müssen und die Brut geschützt sein kann.

Bienenschutz im Pflanzenschutz

Mit Beginn der Obst- und Rapsblüte wird auch das Thema Pflanzenschutz aktuell. Die Bienenschutzverordnung schreibt vor, dass keine bienengefährlichen Mittel in die Blüte gespritzt werden dürfen (B1 Auflage). Ferner dürfen bienenge-

fährliche Pflanzenschutzmittel in einem Umkreis von 60 m um einen Bienenstand innerhalb des täglichen Bienenflugs nur mit Zustimmung des Imkers ausgebracht werden. Dies trifft z.B. zu, wenn B1-Mittel auf einem Getreidebestand ausgebracht werden sollen. Nur Mittel, die eine Einstufung als B4-Mittel (bienenungefährlich) erhalten haben, dürfen in die Blüte gespritzt werden. Hier raten alle Pflanzenschutzdienste die Landwirte, auch solche Mittel in den Abendstunden auszubringen. Auch wenn dies arbeitstechnisch nicht immer möglich ist, soll so die Kontamination des Honigs mit diesen Wirkstoffen vermindert werden.

Pflanzenschutzmitteleinsatz im Raps

Im Raps werden Mittel zur Pilzbekämpfung eingesetzt, aber auch Insektizide. Eine Spritzung während des Bienenflugs in die offene Blüte ist nur mit B4-Mitteln (bienenungefährlich) erlaubt.

Manche Mittel oder Mittelkombinationen (Tankmischungen) dürfen nur abends nach Beendigung des Bienenfluges ausgebracht werden (B2-Auflage). Diese Spritzungen müssen bis 23:00 Uhr (MEZ) be-

Der nächste Infobrief erscheint am
Freitag, den 20. April 2018

Was ist zu tun:

- Futterkontrolle
- Tote Völker analysieren
- Futterkontrolle
- Bodeneinlage kontrollieren
- rechtzeitig den Baurahmen geben
- Rähmchen und Zargen herrichten
- Kontakte zu Landwirten suchen

endet sein, damit Bienen, wenn sie früh morgens wieder auf Trachtflug gehen, nicht mehr mit dem Wirkstoff in Kontakt kommen.

Saatgutbeizen oder andere Mittel, die direkt in den Boden eingelagert werden und somit bei sachgerechter Anwendung nicht mit Bienen in Berührung kommen können, tragen die Auflage B3-nicht bienengefährlich.

Was tun bei Schäden?

Wer an seinen Völkern Schäden feststellt, sollte unverzüglich Proben sichern und an das Institut für Bienenschutz am JKI in Braunschweig schicken. Hinweise für die Probennahme sind auf der Internetseite des JKIs abrufbar:

Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Barbara Bartsch (bb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb-k), Dr. Ralph Büchler (rb), Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rieke Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Anette Schroeder (as), Dr. Klaus Wallner (kw)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamtedaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

www.bienen.jki.bund.de. Für die Probenahme sind Zeugen (u.a. Pflanzenschutzberater, Bienensachverständige) erforderlich. Wir empfehlen in begründeten Verdachtsfällen immer den Pflanzenschutzdienst des jeweiligen Bundeslandes hinzuzuziehen. Auskunft geben hier die Bieneninstitute.

Mit den Landwirten ins Gespräch kommen

Wer mit seinen Bienen wandert oder an landwirtschaftlich genutzten Flächen steht, sollte Kontakt zum Landwirt suchen und mit ihm absprechen, welche Maßnahmen geplant sind und wie der Bienenschutz ausreichend gesichert sein kann. Die Landwirte werden regelmäßig im sachgemäßen Umgang mit Pflanzenschutzmitteln geschult, dabei steht der Bienenschutz auch im Mittelpunkt. Das Gespräch bringt oft Verständnis für die wechselseitigen Positionen und kann viel nachträglichen Ärger vermeiden.

Kontakt zur Autorin:

Dr. Marika Harz
Landwirtschaftskammer NRW
Bienenkunde
Nevinghoff 40
48147 Münster
Telefon 49 (0)251 2376 663
marika.harz@lwk.nrw.de
www.apis-ev.de

Veranstaltungshinweise

ia Lehrgänge und überregionalen Veranstaltungen für NRW und RLP finden Sie unter www.imkerakademie.de

Honig und Hygiene mit Grundlagen der Pollenbestimmung

Freitag, 20. April, 10:00 Uhr
Landwirtschaftskammer NRW, Nevinghoff 40, 48147 Münster
Referenten: Marlene Backer, Dr. Marika Harz

Kursgebühr: 35 Euro
Anmeldung www.imkerakademie.de

Was kann die Imkerin oder der Imker tun, um Honig von höchster Qualität und Güte zu ernten und zu vermarkten.

Wir helfen Ihnen eine Honiggewinnung und Verarbeitung in Ihrer Imkerei aufzubauen, die allen gesetzlichen und hygienischen Anforderungen gerecht wird.

Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 0302/2018-14 bis spätestens 14.05.2018 an die Personalstelle der LWG, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim oder per Email an

bewerbung@lwg.bayern.de

Link:

<http://www.lwg.bayern.de/cms06/verschiedenes/stellen>

Bienenforschung für eine moderne Imkerei

Vortragsveranstaltung des Bieneninstituts Kirchhain

Sonntag, 22. April 2018, 10:00 Uhr

Ankündigung auf Seite 3



Die Honigmacher

Unter www.die-honigmacher.de finden Sie online-Lernmodule zu folgenden Themen:

- Schnupperkurs
- Bienenweide

Für die Lernmodule

- Anfängerschulung
- Fachkundenachweis Honig
- Varroamilbe

können Sie nach erfolgreicher Absolvierung des Lernkurses eine Online-Prüfung ablegen und ein Zertifikat erwerben.

Hinweise

Stellenausschreibung

Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim sucht zum 01.06.2018 bzw. nächstmöglichen Zeitpunkt für das Institut für Bienenkunde und Imkerei einen/eine

Fachberater/-in für Bienenzucht im Regierungsbezirk Oberpfalz

Nähere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Internetseite (www.lwg.bayern.de). Bei Interesse senden Sie bitte Ihre

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen

HESSEN



Bienenforschung für eine moderne Imkerei

22. April 2018, 10:00 Uhr, 16:30 Uhr
im Bürgerhaus Kirchhain

**Vortragsveranstaltung
des Bieneninstituts Kirchhain
mit Unterstützung durch die
„Freunde des Bieneninstitut Kirchhain e. V.“**

Programm:

10:00	K. Kutt, Dr. R. Büchler	Begrüßung und Einführung
10:15	M. Meixner	Faszinierende Vielfalt europäischer Honigbienen erkennen, bewahren und nutzen
11:30	M. Behrens	Partnerschaft von Imkern und Landwirten
12:30	Mittagspause	
14:00	Dr. A. Brand	SMR und Recapping als wichtige Selektionsmerkmale resistenter Bienen
15:00	C. Dreher	Reines Bienenwachs - Voraussetzung für erfolgreiches Imkern
16:00	Offene Fragerunde und Abschlussdiskussion	

Die Eintrittsgebühr beträgt 15 € und beinhaltet einen Mittagsimbiss und ein Getränk. Voranmeldung ist nicht erforderlich.
Das Bürgerhaus liegt im Zentrum der Stadt Kirchhain (Schulstrasse 4) und verfügt über keine eigenen Parkplätze. Bitte nutzen Sie daher die nur wenige Minuten entfernt liegenden Parkplätze am Festplatz sowie in der Nähe des Bahnhofs!



www.llh.hessen.de

Kompetenz für Landwirtschaft und Gartenbau **LLH**



Spendenauf Ruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen BLZ: 576 500 10 Konto Nr.: 98029465
IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN
Kennwort: Infobrief

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an:

Spenden an [Apis e.V.](#) [Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW](#)

Übersicht über neue Faulbrutmeldungen

<http://tsis.fli.bund.de>

Blühphasenmonitoring

<http://bienenkunde.rlp.de/>

Varroawetter

www.varroawetter.de

